





Beschreibung der Stellenanforderungen -Anforderungsprofil

Stand: 30.01.2024

Ersteller_in: Frau Murrer-Rostin

Stellenzeichen: SozBb L

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung für Bürgerdienste, Soziales und Senioren
Amt für Soziales - Fachbereich Soziale Dienste - Betreuungsbehörde

Eingruppierung / Bewertung

E9b / S11b / A10 / SozA10

Stellennummer

50048349 / 50480910 / 50048341/ u. w.

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

1.1. Bezeichnung

Sachbearbeitung in allgemeinen Betreuungsangelegenheiten und Amtsbetreuungen

1.2. Aufgaben

- Sachbearbeitung f
 ür Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
- Unterstützung des Betreuungsgerichtes
- Beratung und Unterstützung von Privat- und Berufsbetreuern sowie von Bevollmächtigten
- Durchführung gerichtlich angeordneter Zwangsvorführungen
- Erstellen von gerichtlich angeforderten Stellungnahmen
- Eignungsprüfung künftiger Betreuer_innen

- Erstellung von Sozialberichten
- Führen von Amtsbetreuungen des in § 1814 und § 1818 Abs. 4 BGB genannten
 Personenkreises im Rahmen der gerichtlich angeordneten Aufgabenkreise
- Beglaubigung von Unterschriften unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Öffentlichkeitsarbeit; Informationsveranstaltungen zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie von Nachwuchskräften,
 Trainees und Praktikantinnen und Praktikanten
- Anordnungsbefugnis nach Maßgabe der Amtsleitung

1.3. Besonderheiten

- Außendiensttätigkeiten
- Publikumsverkehr
- Anspruchsvolle Kommunikation mit Menschen, die besondere soziale Schwierigkeiten aufweisen
- Einsatz im Rahmen von Großschadens- und Katastrophenfällen auch außerhalb der regulären Dienstzeit (z.B. bei Notunterbringungen)

2 Formale Anforderungen

(Gewichtungen entfallen hier)

Für Tarifbeschäftigte:

- Diplom- oder Bachelor-Abschluss eines Studiums der Fachrichtung Soziale Arbeit oder Sozialpädagogik und staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter_in/ Sozialpädagogin (für S11b)
- oder Abschluss des Verwaltungslehrganges II oder Abschluss als gepr
 üfte_r
 Verwaltungsfachwirt in (f
 ür E9b)
- oder Diplom- oder Bachelorabschluss der Studienfelder (für E9b):
 - Verwaltungswissenschaften (z.B. Öffentliche Verwaltung, Public und Nonprofit-Management)
 - Rechtswissenschaften (z.B. Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht)

Für Beamte:

- Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales (für SozA10);
- oder Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst (für A10);

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

| Fachkompetenzen | Gewichtungen |
|---|--------------|
| Kenntnisse des Betreuungsbehördengesetztes (BtOG) | sehr wichtig |
| Kenntnisse des BGB, insbesondere §§ 1814 ff. | unabdingbar |
| Kenntnisse des FamFG, §§ 271 ff, §§ 312 ff. | unabdingbar |
| Kenntnisse Sozialleistungsrechts | wichtig |
| Kenntnisse über das Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei | wichtig |
| psychischen Krankheiten (PsychKG) | |
| Kenntnisse von Methoden/ Techniken der Gesprächsführung | sehr wichtig |
| Kenntnisse des Haushaltsrechts (LHO und AV-LHO) | erforderlich |
| Kenntnisse Kosten- und Leistungsrechnung | erforderlich |
| Kenntnis der Datenschutz-Vorschriften, insbesondere BlnDSG, | wichtig |
| DSGVO | |
| Kenntnisse GGO | wichtig |
| Kenntnisse über Aufbau und Organisation der Berliner Verwaltung | wichtig |
| anwendungssichere PC-Kenntnisse der Standardsoftware und | wichtig |
| Internet | |
| anwendungssichere Kenntnisse in der Fachsoftware ButlerBehörde 21 | Wichtig |

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

| 3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit | Gewichtungen |
|---|--------------|
| Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu | sehr wichtig |
| arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und | |
| Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen | |
| und neue Kenntnisse zu erwerben | |
| Erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen | |
| Situationen in guter Quantität und Qualität | |
| Erfasst umfangreiche und komplexe Sachverhalte schnell und | |
| differenziert | |
| Reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt | |
| Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an | |

| 3.2.2 Organisationsfähigkeit | Gewichtungen |
|---|--------------|
| Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und | sehr wichtig |
| entsprechend zu agieren | |
| Setzt Arbeitsschwerpunkte und erledigt Aufgaben termingerecht | |
| Geht bei der Analyse von Problemen, Ursachen, Aufgaben | |
| systematisch und strukturiert vor | |
| Erkennt Zusammenhänge und zieht rationale Schlussfolgerungen | |

| 3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung | Gewichtungen |
|--|--------------|
| Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin | wichtig |
| auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen | |
| Gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem | |
| Verhältnis | |
| Kalkuliert bei Entscheidungen Risiken und deren Folgen ein | |
| Erkennt Entwicklungstendenzen, handelt zukunftsorientiert und | |
| innovativ | |
| | ! |

| 3.2.4 Entscheidungsfähigkeit | Gewichtungen |
|--|--------------|
| Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen | unabdingbar |
| und dafür Verantwortung zu übernehmen. | |
| Kommt zu rechtzeitigen und klaren Entscheidungen und kann | |
| diese sachlich begründen | |
| Systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur | |
| Entscheidungsvorbereitung | |
| Sichert die zeitnahe Umsetzung von Entscheidungen | |
| | |

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

| 3.3.1 Kommunikationsfähigkeit | Gewichtungen |
|---|--------------|
| Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. | sehr wichtig |
| Äußert sich mündlich und schriftlich nachvollziehbar und präzise | |
| Hört aktiv zu | |
| Drückt sowohl Positives als auch Negatives klar aus | |
| Stellt sich auf unterschiedliche Kommunikationspartner/innen ein | |
| und argumentiert situations-, anlassbezogen sowie | |
| adressatengerecht | |
| | |

| 3.3.2 Kooperationsfähigkeit | Gewichtungen |
|---|--------------|
| Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen | sehr wichtig |
| auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; | |
| Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. | |
| Beschreibt (bei Konfliktbeteiligung) den eigenen Standpunkt | |
| sachlich oder bleibt bei Konflikten sachlich | |
| Arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen | |
| Verhält sich offen und transparent | |

| 3.3.3 Dienstleistungsorientierung | Gewichtungen |
|---|--------------|
| Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen | sehr wichtig |
| Kunden zu begreifen. | |
| Verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen | |
| Begreift die Arbeit als Dienstleistung und geht auf die | |
| Bedürfnisse der Kunden ein | |

| 3.3.4 Diversity-Kompetenz | Gewichtungen |
|---|--------------|
| Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. | sehr wichtig |
| hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrations- | |
| geschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, | |
| chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in | |
| der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende | |
| Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und | |
| wertschätzenden Umgang zu pflegen. | |
| Vermeidet Generalisierungen und Stereotype | |
| Begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen | |
| Versteht und respektiert andere Verhaltensweisen u. Denkmuster | |

| 3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz | Gewichtungen |
|---|--------------|
| umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG | sehr wichtig |
| 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die | |
| Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte | |
| beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, | |
| 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit | |
| Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden | |
| Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie | |
| 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrations- | |
| geschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung | |
| zu behandeln. | |
| Stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der | |
| fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz | |
| Vermittelt den eigenen Standpunkt transparent und klar und | |
| reagiert situationsangemessen auf andere Verhaltensweisen | |